

und ist es mir unwahrscheinlich, daß das Gebiet zwischen dem Riesengebirge und unserer Haidegegend bei Misky diese Art nicht enthalten sollte.

*Dianthoecia albimacula.* Bkh. 305. 71. Vielleicht nur der Haidegegend fehlend. Görlitz (662' Granit, Grauwacke) (Kl.), Lichtenau bei Lauban (662' Gneiß) (W.!).

*Polia suasa.* W. V. 306. 72. Auch im Oberlande, Friedersdorf bei Neusalza (v. S.) gefunden.

*Polia flavicincta.* F. 306. 72. Als sicherer Fundort kann der südliche Theil des Oberlandes genannt werden, wo diese Art bei Zittau (763'), Klein-Schönau und Olbersdorf im September und Oktober gefunden wurde. (Sft.!).

*Polia nigrocincta.* Oh. 306. 72. Von Seyfferth wurde die Raupe auf dem Dybin bei Zittau (1597' Quadersandstein) auf Nessel, Braunwurz, Chrysanthemum, gefunden und erzogen. Dretschen bei Neufirch (5 bis 600' Diluvium.) (Ro.!).

*Polia ypsilon.* W. V. 307. 73. Ueber das Gebiet verbreitet.

*Polia occulta.* Rossi. 307. 73. Ebenfalls verbreitet, doch nur sehr einzeln gefunden.

*Polia herbida.* W. V. 307. 73. Ebenfalls nun als über das Gebiet verbreitet, beobachtet.

Als neu für die Fauna sind 308. 74. einzuschalten:

*Polia congener.* H. (H. 862. H. S. II. 267. Nur dem Oberlande angehörend, wenig verbreitet und selten. Zittau (763' Diluvium (Sft.!), Nieder-Friedersdorf bei Neusalza (7—800' Granit (v. S.) Juli, August von Erlen geklopft.

*Polia aliena.* H. (H. 441. H. S. II. 254.) In einem Exemplar von Christoph bei Misky (574' Sand) gefunden. Anfang Juli.

*Polia abjecta.* H. (539. H. Nigricans. W. V. Tr. H. S. II. 270.) Vom Lehrer Frenzel in Saritsch bei Bauzen (5—600' Diluvium) erhielt ich voriges Jahr zwei Exemplare dieser Gule eingeschendet.

*Polia unanimitis.* H. (H. 556. H. S. II. 273.) In der Zittauer Gegend (763') gemein, Seyfferth erzieht sie jährlich in Mehrzahl. Klir b. Bauzen, die Raupe im Frühjahr unter Weidenrinde gefunden. Gras.

*Polia ophiogramma.* H. 309. 75. Auch bei Zittau (763' Diluvium) einzeln gefunden. Juli, August. (Sft.!).

*Polia persicariae* var. *accipitrina.* H. Einzeln unter der Stammart.

*Hadena satura.* W. V. 310. 76. Einmal auch bei Bauzen (S.!) (672' Granit) und einmal bei Zittau (763') (Sft.!) erzogen.